

Kontakte

März - Mai 2025



Neujahrsempfang	3
Statistik	5
Generationennetzwerk	7
Neujahrskonzert	8
Stiftung Dissen	10
Kinder und Jugend	13
Kirchengemeindeverb.	14
Ostern	18
Gottesdienste	21
Kurznachrichten	22
Kirchenkreis-Synode	26
Konfirmation	27
Schüchtermann-Klinik	29
Konzert MGV Borgh.	30
Zuckerbäckermarkt	31
Diakonie und Kirche	32
Friedhofsgärtner	33
Regionaldiakonin	34
Altenhilfe Bethel	37
Küster*innen	39
Menschen	41
Wort auf dem Weg	43



Ihr digitaler Klingelbeutel! Scan mich und St. Mauritius sagt Danke! Liebe Leserinnen und Leser,

unsere Welt, unser Leben und unser Alltag sind sehr komplex, vielgestaltig und vielschichtig. Man gewinnt immer mehr den Eindruck, dass vieles für uns in letzter Zeit noch schwieriger und komplizierter geworden ist. Dennoch wohnt in uns eine Grundfähigkeit, aus einer "Vielzahl" auszuwählen, auszublenden und zu vereinfachen.

Ich hoffe und wünsche uns sehr, dass wir nach der Bundestagswahl unsere demokratische Mitte für Nachhaltigkeit, Wachstum und Wertschätzung erhalten.

Was wir dringend brauchen, ist ein Ruhepol, ein fester Haltepunkt. Es ist wie beim Klettern – wenn wir uns mit der einen Hand gut festhalten, können wir die andere Hand getrost einmal loslassen. Für mich persönlich ist es eine unerschütterliche Gewissheit, dass es immer etwas gibt, was mir diese Ruhe und diesen Halt verschaffen kann: Eine ureigene Lebenserfahrung, ein geliebter Mensch oder aber eine überzeugende Glaubenserfahrung.

Ihnen viel Freude beim Lesen unseres Gemeindebriefes "Kontakte" und einen sonnigen Übergang in den Frühling.

Jürgen Striewski

Impressum

Herausgeber: Der Kirchenvorstand, vertreten durch den Vorsitzenden P. Jan Nagel. Redaktion: Ellen Gartmann, Christian Kerkhoff, Simon Raube, Jürgen Striewski.

Anzeigenannahme: Christian Kerkhoff, Heidländer Weg 1, mail@christiankerkhoff.de Bildnachweis: Archiv des Redaktionsteams "Kontakte", lizenzfreie und private Bilder.

Druckerei: Rompf Druck, Henrik Temme, Müschener Weg 2, 49214 Bad Rothenfelde, info@rompfdruck.de Vertrieb: Durch ehrenamtliche Gemeindeglieder. Die Gemeindezeitung "Kontakte" wird kostenlos verteilt.

Spenden bitte mit dem Vermerk "Kontakte Dissen" auf das Konto IBAN DE77 2655 0105 1633 1084 59 Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion oder des Herausgebers. Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel angepasst zu ändern. Aus datenschutzrechtlichen Gründen stehen die Kasualien nur in der gedruckten Ausgabe zur Verfügung.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 18. April.

Neujahrsempfang

ie kommen von Osten und Westen, von Norden und Süden, so begrüßte Pastor Jan Nagel am 26. Januar in der St. Mauritius Kirche mit dem Wochen-



spruch die über 100 Gottesdienstgäste zum Neujahrsempfang.

Es war für ihn wahrlich kein einfacher Einstieg in den Gottesdienst, in seine Predigt, nach den sich wiederholenden Attentaten in Deutschland. Am Vortag hatten politische Parteien die Aufrechterhaltung der "Brandmauer" in Frage gestellt.

Ganz klar positionierte sich Pastor Nagel zu den Werten und Grundrechten der Verfassung der evangelisch lutherischen Kirche.

Den Artikel 5, Abs. 1 betonte er in besonderer Weise: "Die Landeskirche erkennt eine staatliche Ordnung als Voraussetzung für ein friedliches, gerechtes und die Schöpfung bewahrendes Zusammenleben in einer offenen und solidarischen Gesellschaft



Pastor Jan Nagel, Küster*innen - Ursula Kries, Elke Walther, Jürgen Striewski, Friedhofsgärtner - Christian Hanus

an." Dem entspricht ein "freiheitlicher, demokratischer und sozialer Rechtsstaat."

Dem Zusammenleben in Vielfalt und Einsatz von Menschen mit verschiedensten Talenten im Haupt- und Ehrenamt in der St. Mauritius Kirchengemeinde dankte er mit großem Beifall der Gemeinde.

Im Gottesdienst führte er nach 9 Monaten Vakanz die drei neuen Küster*innen Ursula Kries, Elke Walter, Jürgen Striewski und den Friedhofsgärtner Christian Hanus in den kirchlichen Dienst ein.

m Anschluss an den Gottesdienst begleitete ein buntes Programm mit Unterhaltung, Ansprachen, Jahresstatistik, Anspiel, traditionellem Grünkohl und Puddingbuffet die Gäste im Lutherhaus.

Auszüge zum Neujahrsempfang von Pastor Nagel:

Liebe Gemeinde,

einiges ist anders in diesem Jahr. Nach 25 Jahren steht zum ersten Mal in diesem Jahrhundert wieder ein Theologe als Vorsitzender des Kirchenvorstandes vor Ihnen. Nach den vielen Jahren der ehrenamtlichen Tradition in diesem Amt unserer Gemeinde, ist es so, dass der Kirchenvorstand mich im Juni letzten Jahres als Vorsitzenden der Gemeinde bestimmt hat.

Ich habe dieses Amt angenommen, bei allen Herausforderungen, die diese Zeit der Umbrüche und Neuanfänge mit sich bringen. Denn wir müssen zusammenstehen, als Kirchengemeinde in Dissen, Kleekamp und Westbarthausen.

Neujahrsempfang

Das jüngst zu Ende gegangene Jahr 2024 war ein anstrengendes und herausforderndes Jahr für uns als Kirchengemeinde in Dissen. Es begann mit der Veröffentlichung der Forum-Studie zur Aufarbeitung des sexuellen Missbrauchs in den evangelischen Landeskirchen nach 1945. Schmerzhaft mussten wir als Evangelische wahrhaben, dass wir nicht besser waren als andere Glaubenseinrichtungen. Die Schutzmaßnahmen mussten unmittelbar erarbeitet werden. Nun ist es an uns, genau hinzusehen und umzusetzen, was es an Schutzmechanismen braucht, damit unsere Gemeindearbeit nicht zur Gefahr für andere wird. Anfang des lahres durften wir einen neuen Mieter im Lutherhaus begrüßen. Im 1. OG ist der Diakonie-Pflegedienst eingezogen und wir freuen uns über die nahe Anbindung und dass wir unser Lutherhaus mit einem alteingesessenen diakonischen Player erweitern konnten.

Im März wurde ein neuer Kirchenvorstand gewählt: Sieben Frauen und Männer stellten sich zur Wahl und wurden für ihre Bereitschaft zu kandidieren belohnt. Tanja Biewener, Ursel Kries, Simon Raube, Jürgen Striewski, Uschi Kröger, Uli Springmeier und Eugen Görlitz wurden gewählt, und leiten seit Juni gemeinsam mit den Berufenen Christine Hoge und Catherina Simon die Geschicke der Gemeinde.

Karin Wäcken wurde als Diakonin unserer Gemeinde eingeführt, Susanne Holsing als Pastorin aus der 2. Pfarrstelle verabschiedet, und etliche Naturereignisse forderten den Kirchenvorstand enorm. Schmerzlich war es für uns alle, den Dissener Friedhof im Juli für zwei Wochen schließen zu müssen, damit die Schäden durch die Windhose beseitigt werden konnten.

Auf wunderbare Weise ist durch die Fa.



Eichholz die Außenfassade restauriert und gestrichen worden und macht Lust auf die anstehenden Veränderungen im Innenraum der Kirche.



Im Anspiel von Grimms Märchen "Hänsel und Gretel" führten Annette Kasmann, Gisela und Jürgen Striewski mit Tanja Biewener und Irina Sterkel in einen weiten Raum! Raus aus der Enge, raus aus Angst und Hoffnungslosigkeit, hinein in Freiheit und Weite

Und es wurde gefeiert und sich im Lutherhaus getroffen, denn die Geselligkeit darf nicht zu kurz kommen: Ob nun bei den regelmäßigen Seniorenkreisen, der neu begonnenen Jugendgruppe oder beim Kirschfest oder Erntedankfrühstück. Es ist Leben im Haus und um die Kirche, wie beim wunderbar eiskalten, trockenem Wetter zum Zuckerbäckermarkt.

Dies alles ist möglich, weil es in Dissen viele helfende Hände von engagierten Menschen gibt, die Wahnsinniges leisten, nämlich Woche für Woche ein vielfältiges und abwechslungsreiches Gemeindeleben

auf die Beine stellen. Das schaffen wir alle nur gemeinsam und deswegen gilt euch heute mein ganz besonderer Dank für die vielen Stunden, die ihr euch ehrenamtlich engagiert: Als Gruppenleitung, als Kontakte-Verteiler, im Besuchsdienst oder bei den Kirchenöffnern, um nur ein paar wenige herauszugreifen.

Und wir werden das gemeinsam auch in Zukunft hinbekommen, und vielleicht erleben wir ja noch den Wachstum gegen den Trend, mit einer Kirchengemeinde, die sich regional eingebettet sieht im Südkreis, als eine Gemeinschaft von Schwestern und Brüdern, die gemeinsam das Positive sehen und ausbauen.

Ich jedenfalls bin stolz darauf, das mitzuerleben und meinen Beitrag zum Gelingen unserer Gemeinde beizutragen.



Während des Neujahrempfangs wurde Monika Kröger von Pastor Nagel für ihre 30jährige Dienstzeit im Friedhofsbüro geehrt.

Mit großem Dank und Applaus wurde Monika Kröger für die vielen engagierten Aufgaben als Anlaufstelle für Angehörige und Beratung zu Grabarten, Bestattungsmöglichkeiten und Grabpflege von den Gästen gefeiert.

	2021	2022	2023	2024
Hauptgottesdienste	53	58	56	63
Teilnehmer*innen	2956	6128	12702	7392
Durchschnittliche Besucherzahl	56	106	227	117
Zusätzliche Andachten und Gottesdienste	5	6	7	3
Kindergottesdienste / Knirpskirche	2	4	3	4
Kindergartenfamiliengottesdienste	1	5	4	4
Jugendgottesdienste	0	2	3	2
Trauungen	3	7	3	4
Hochzeitsjubiläen	1	1	2	0
Beerdigungen oder Trauerfeiern	60	82	50	65*
Täuflinge	28	19	55	37
Konfirmanden*innen	37	24	21	32
Kirchenaustritte	52	76	79	59
Kircheneintritte	4	2	6	5
Freizeiten für Kinder, Konfis, Jugendliche, Erwachsene und Senioren/innen	1	2	2	1
Teilnehmer*innen an den Freizeiten (insgesamt)	24	36	47	17
Gemeinsame Veranstaltungen mit anderen christlichen Gemeinden aus Dissen	3	4	5	5

Bestattungen insgesamt auf dem Dissener Friedhof: 90

Gespendet wurden (Angaben in €):	2021	2022	2023	2024
Freiwilliges Kirchgeld	11.002	13.028	20.205	21.097
"Brot für die Welt" zu Weihnachten	758	1.656	1.477	1.980
In der Kirche: "Diakonische Soforthilfe"	30	274	560	452
In der Kirche: "Kollekten"	8.420	9.499	11.672	10.369
Spenden, Zuschüsse, Zinsen und Zustiftungen Stiftung Dissen	18.500	20.000	39.560	73.753
Spenden für Diakonenstelle:	2010- 2024: 359.408 €**, davon in 2024: 26.317 €			

^{**}In diesem Betrag sind auch Summen aus dem Freiwilligen Kirchgeld sowie zweckbestimmte Spenden über die Stiftung Dissen enthalten, die oben in der Tabelle bereits aufgeführt wurden.

Liebe Gemeinde, herzlichen Dank allen, die an so vielen Stellen in der Gemeinde mitarbeiten und mit leben, mit beten, mit singen und einfach dabei sind. Danke denen, die gestiftet und gespendet haben – auch für die Kirchensteuern, die hier nicht mit aufgeführt sind. Hierzu gibt es unter www.kirchenfinanzen.de Informationen. Bleiben wir unterwegs auf Gottes Wegen mit den Menschen in unserer Stadt, wie es unser Leitsatz beschreibt.

Herzliche Grüße, Ihr Pastor Jan Nagel (Vorsitzender) und Eugen Görlitz (stellv. Vorsitzender)



Generationennetzwerk



Generationennetzwerk Dissen / Bad Rothenfelde

Koordinatorin Ellen Gartmann Große Straße 12 · 49201 Dissen Telefon 05421 / 93 45 11 · Mobil 0174 / 35 60 111 www.st-mauritius.de · generationennetzwerk@st-mauritius.de

it frischem Wind in 2025
Nach längerer Erkrankung Ende des Jahres habe ich Mitte Januar meine Arbeit als Koordinatorin im Generationennetzwerk wieder aufgenommen. Die erste offene Stunde war mit 11 Personen gut besucht und wir haben besprochen, was in diesem Jahr an Arbeit auf uns zukommt.

Mitte Februar gab es ein türkisch/deutsches Frühstück im Lutherhaus, das mit etwa 70 Personen gut angenommen wurde. Organisiert hatte dies Meral Tastekin, eine unserer Nachbarschaftshelferinnen, in Zusammenarbeit mit dem Generationennetzwerk.

Zudem ist für den September wieder ein bunter Nachmittag geplant. Termin und weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem nächsten Kontakte-Heft.

Nun wünsche ich Ihnen ein gesundes und frohes Jahr 2025 und wenn Sie Hilfe benötigen, wissen Sie ja, wen Sie anrufen können...

Ihre / Eure Ellen Gartmann



Neujahrskonzert "Italienische Winterreise II" am 3.

m 3. Januar feierte die Stiftung Dissen mit der italienischen Sopranistin Claudia Oddo und ihrem Ensemble aus Verona in der vollbesetzten ev. Kirche St. Mauritius ein unvergessliches Neujahrskonzert unter dem Titel "Eine Italienische Winterreise II". Das musikalische Programm entführte die Zuhörer*innen auf eine Reise durch verschiedene Epochen und Stile und bescherte ihnen einen festlichen Abend voller Emotionen und mitreißender Melodien.

in die Welt der Oper. Innerhalb des Programms folgten weitere berührende Stücke wie Caccinis "Ave Maria" und Massenets "Intermezzo" aus "Thais", bei denen die harmonischen Klänge das Publikum in eine Welt der Andacht und Sehnsucht entführten. Die Darbietung von Rachmaninoffs Solo für Cello erntete langanhaltenden Applaus für deren ergreifende Tiefe und technischen Anspruch. Mit Morricones "Cinema Paradiso" brachte das Orchester die Zuschauer schließlich in eine gefühlvolle, nostalgische Stimmung.

Celina Erpenbeck begrüßte für die Stiftung Dissen das Publikum mit der Rezitation von Claudia Oddos Textdichtung "Mitten im Leben", das im Anschluss als Liedkomposition vom Ensemble den idealen Auftakt für das Konzert bildete. Die Darbietung des ersten Satzes des "Winter" aus Vivaldis zeitlosen "Vier Jahreszeiten", brillant gespielt von Günther Sanin

auf der Geige, Sara Airoldi am Cello und Nadja Naumova am Flügel, sorgte für leidenschaftliche italienische Stimmung. In der darauffolgenden Darbietung von Puccinis "Un bel dì vedremo" und seinem Intermezzo aus "Manon Lescaut" versetzten Claudia Oddo und ihr Ensemble mit eindrucksvollem stimmlichen und musikalischen Ausdruck das Publikum



Nach der Pause erfrischte der Virtuose Geiger Günther Sanin die Zuhörer*innen mit Pugnani/Kreislers "Präludium und Allegro", gefolgt von Claudia Oddos ergreifendem Vortrag von Richard Strauss' Kunstlied "Zueignung". Der Abend setzte sich mit den festlichen Klängen von Johann Strauss fort, darunter der heitere Walzer "Auf der schönen blauen Donau",

Januar in ausverkaufter St. Mauritius Kirche

das beliebte "Ich lade gern mir Gäste ein" aus "Die Fledermaus" sowie die spritzige Polka "Ohne Sorgen".

Der krönende Abschluss des Konzerts fiel auf Claudia Oddos Interpretation von Kálmáns fröhliches "Heia heia in den Bergen ist mein Heimatland" aus "Die Czardasfürstin", das das Publikum zum Mitsummen und Mitklatschen animierte.

Fritz Raube von der Stiftung Dissen bedankte sich bei den Künstler*innen für "Die Italienische Winterreise", die für das begeisterte Publikum nicht nur ein Konzert, sondern ein unvergessliches Erlebnis gewesen sei, das Lebensfreude und

den Zauber der Musik zelebriert habe. Er freue sich schon jetzt auf ein nächstes musikalisches Highlight mit Claudia Oddo und ihren Musikerensemble - vielleicht im 750jährigen Jubiläumsjahr der St. Mauritius-Kirche in 2026.

Mit "Torna a Surriento" von De Curtis und Elgars "Salut d'amour" forderten die Zuhörer*innen zwei Zugaben, und belohnten die Musiker*innen mit stehenden Ovationen.

Fritz Raube



Stiftung Dissen

iebe Kontakteleser*innen!
Herzlich willkommen im neuen Jahr
2025, von dem schon wieder die ersten beiden Monate ins Land gezogen sind!
Ein langer, oft trüber Winter liegt hinter
uns. Freuen wir uns nun gemeinsam auf
das Frühjahr und blicken gespannt auf all
das Neue, was uns begegnen wird.

Doch erst schauen wir noch einmal zurück und erinnern uns an tolle Aktionen von und mit der "Stiftung Dissen".

Babysitterkurs
Den Bericht von Sabine Neugebauer finden Sie auch in dieser Ausgabe. Der Vorstand der "Stiftung Dissen" bedankt sich herzlich bei Sabine Neugebauer für das Engagement in dieser wichtigen Sache.

uckerbäckermarkt Bei herrlich frostigem Sonnenscheinwetter startete der Advent mit dem beliebten Zuckerbäckermarkt. Dick eingemummelt konnten die Besucher*innen die gemütliche Atmosphäre genießen. Wunderschöne adventliche Dekoartikel, vielfältige Ess- und Trinkangebote, Steh- und Sitzgelegenheiten am anheimelnden Lagerfeuer, ein Rahmenprogramm in Kirche und Lutherhaus u.v.m. lockte zahlreiche Gäste in Dissens Altstadt. Auch die Holzhütte der "Stiftung Dissen" war stets umlagert, denn dort gab es wieder köstlichsten Glühwein, alkoholfreien Punsch und obendrein spannende, inspirierende Gespräche. Wir freuen uns auf die Neuauflage im Advent 2025.

Singen am Tannenbaum"Wir haben ein großes Zeichen für ein starkes Miteinander und Viel-



falt gesetzt", so der Integrationsmanager für Gemeinwesenarbeit der Stadt Dissen, Moqem Omari. Die Gruppe DissenAktiv hatte in Zusammenarbeit mit Omari am Nikolaustag 2024 ein gemeinsames Singen am Tannenbaum mit einigen Überraschungen vorbereitet.

Ein vielfältiges musikalisches Rahmenprogramm bot reichlich Gelegenheit zum Mitsingen und Zuhören: Der Schulchor der Grundschule, der Chor der brasilianischen Gemeinde mit Saxophonbegleitung, die Singmäuse der ev. St. Mauritius Kirchengemeinde mit Klavierbegleitung und ein ukrainischer Kinder- und Erwachsenenchor begeisterten allesamt die zahlreichen Gäste... Klein und Groß!

Schön war es, dass so viele Gäste gekommen waren, hatte es doch tagelang geregnet und just zum Beginn der Veranstaltung passend aufgehört.

Es wäre auch schade gewesen, denn Tage vorher wurden von den Aktiven mehr als 700 Plätzchen gebacken, zu Hause, im Elterncafé und im KiFaZ (Kinder- und Familienzentrum), wo das Gebäck liebe-

getütet wurde. Als Ehrengast kam der von den Kindern heiß ersehnte Nikolaus,

verteilte

voll ein-



Gaben und nahm Weihnachtswünsche der Kinder auf und nicht nur einmal diesen: " Ich wünsche mir Frieden in der Welt und dass sich alle vertragen."

Das wollen wir gerne so stehen lassen und uns unbedingt bei den Organisator*innen der gelungenen, stimmungsvollen Veranstaltung bedanken. Das war klasse, ganz herzlichen Dank sagt der Vorstand der " Stiftung Dissen" an die Gruppe " Dissen Aktiv".

Im Namen der "Stiftung Dissen" grüßt Sie ganz herzlich,

Jutta Spiering



Babysitterkurs bereitet Jugendliche auf verantwortungsvolle Aufgaben vor

Am 16.11.2024 hat wieder ein Babysitterkurs, der Jugendlichen wichtige Fähigkeiten im Umgang mit Kindern vermittelt, im Lutherhaus in Dissen stattgefunden.

Ziel dieses Kurses war, junge Menschen auf die verantwortungsvolle Aufgabe als Babysitter vorzubereiten. Zehn Teilnehmerinnen und 1 Teilnehmer interessierten sich für die nötigen Kenntnisse und Fertigkeiten.

Im Laufe des Kurses wurden die Jugendlichen nicht nur in den Bereichen Erste Hilfe und Notfallmanagement geschult, sondern auch in der Kommunikation mit Kindern, der Organisation von Spielaktivitäten und der Schaffung einer sicheren Umgebung. Zudem lernten die angehenden Babysitter, wie sie das Verhalten von Kindern in verschiedenen Altersstufen richtig einschätzen und auf unterschiedliche Bedürfnisse eingehen können.

"Es ist wichtig, dass Babysitter mit mehr als nur den Grundlagen der Kinderbetreuung vertraut sind. In Notfällen wissen zu müssen, was zu tun ist, kann entscheidend sein. Aber auch der alltägliche Umgang mit Kindern und das Vermitteln von Spaß und Sicherheit sind genauso wichtig", erklärte die Sozialarbeiterin Frau Iris Kästner, die den Kurs leitete.

Am Ende des Kurses erhielten die Teilnehmer ein Zertifikat, das ihnen hilft, ihre Babysitter-Dienste anzubieten und Vertrauen bei den Eltern aufzubauen. Eine solche Qualifikation sei mittlerweile ein wertvolles zusätzliches Angebot für alle, die in der Kinderbetreuung tätig sein möchten.

Interessierte Eltern können sich an die Stiftung Dissen wenden. Die Kontaktdaten sind: Tel. 05421 / 934 511, E-Mail: info@stiftung-dissen.de.

Der Regenbogenkindergarten wieder vereint...

iebe Kontakteleser*innen, wir hoffen, dass Sie eine schöne Weihnachtszeit verlebt haben. Die Advents- und Weihnachtszeit verlief für uns anders als sonst. Die Gruppen waren über ganz Dissen verteilt und es fehlte das Gemeinschaftsgefühl. In jeder Gruppe und von jeder Gasteinrichtung wurde das Beste daraus gemacht und so haben die Kinder eine schöne und gemütliche Zeit erleben können.

Das neue Jahr fing aufregend an. Mitte Februar sollten wir voraussichtlich in unser "Zuhause" zurückziehen können. Im ersten Moment erschien es noch etwas unglaublich, da das Gebäude noch nicht fertig war und viele handwerkliche Aufgaben erfüllt werden mussten. Durch die Hilfe aller und der Elternschaft konnte eine Aufräumaktion auf dem Spielplatz organisiert und beim Packen geholfen werden. Es wurden Pläne erarbeitet, welche Gruppe wann umzieht, wie die Notbetreuung aussehen kann und vieles mehr.

Sicher wird nicht sofort alles perfekt und das ein oder andere noch unfertig oder noch nicht am richtigen Platz sein. Der Außenbereich braucht auf jeden Fall noch mehr Zeit, um wieder nutzbar zu sein.



Integratives Kinder- und Familienhaus

Dennoch überwiegt die Freude, endlich wieder alle unter einem Dach zu vereinen. Es ist nun fast ein Jahr her, dass wir unser "Zuhause" verlassen mussten. Umso mehr freuen wir uns, dass der Umzug nun bald startet.

Danach werden wir mit viel Freude Karneval feiern und uns dann auf Ostern vorbereiten.

In den nächsten Kontakten können wir dann bestimmt tolle Fotos von unseren sanierten Räumlichkeiten präsentieren.

Wir wünschen Ihnen allen eine schöne Karnevals- und Passionszeit und senden herzliche Grüße aus den "Umzugskartons" des Regenbogenkindergartens.

Thomas Bartsch und Team



Evangelische Kinder- und Jugendarbeit

n den vergangenen Jahren hat es in der Lebenswelt von unseren Jugendlichen große und kleinere Umbrüche gegeben. Neben Corona gab es in der Gemeinde



einen personellen Wechsel, von "Schulalltag" konnte nicht die Rede sein. Leistungsdruck, persönliche und globale Sorgen und Ängste haben ihre Spuren hinterlassen. Nicht nur in der Ev. Jugend Dissen.

Das zeigt sich auch in der Jugendarbeit. Wenige Jugendliche sind in die Jugendarbeit hinein gewachsen bzw. dort geblieben. Jetzt heißt es neue Wege finden, um Kontakte zu knüpfen, Beziehungen und Angebote aufzubauen und darauf zu vertrauen, dass es gut wird.

Wie in dem Lied von G. Schöne, heißt es jetzt für uns:

Alles muss klein beginnen, lass etwas Zeit verrinnen, es muss nur Kraft gewinnen und endlich ist es groß!

Jugendliche, die sich einbringen möchten, melden sich gerne bei Karin Wäcken.

Im Bereich der Arbeit mit Kindern sieht es anders aus.

Altbewährtes wie die Kinder-Äktschen-Samstage finden nach wie vor großen Anklang. Nicht so alt, jedoch bewährt sind die Schöpfungs-Schützer. Gottes gute Schöpfung auf vielfältige Weise zu entdecken, zu verstehen und schätzen zu lernen, ist etwas Wertvolles. Für die Kinder, die Eltern und für unsere Zukunft.

Neu ist der Werkstatt-Tag. Ein regelmäßiges Angebot, in dem die Kinder auf kreative Art ihre unterschiedlichen Fähigkeiten entdecken und Neues ausprobieren können. Zur Zeit dreht sich alles rund um "Auseinander bauen". Ein diakonisches Angebot ist die Zeugnis-Ferien-Aktion. An diesen zwei Tagen haben berufstätige Eltern ihre Grundschulkinder zu uns gebracht mit dem Vertrauen, dass sie gut umsorgt werden.

Und zum guten Schluss einen herzlichen Dank an die Ehrenamtlichen, die sich engagieren und den Kindern weiterhin ihre Zeit schenken.

Auch den Teamenden aus der Südregion gilt mein Dank, denn wenn es ihre Zeit zulässt, unterstützen sie uns bei unseren Angeboten.

Diakonin Karin Wäcken



Kinder- und Jugendarbeit





WAS? SINGMÄUSE WANN? montags 15.30 – 16.15 Uhr

WO? Jugendräume

FÜR? Kinder von 4-10 Jahre WER? Marit Schulz und Team

WAS? WERKSTATT-TAG Tüfteln und Werkeln

WANN? donnerstags 15:30 - 17:00 Uhr

WO? Jugendräume

FÜR? Kinder im Grundschulalter

WER? Diakonin Karin Wäcken und Team





Was summ t denn da?

WANN? Sa. **22. März 14.30 - 18 Uhr** WO? Jugendräume - Lutherhaus

FÜR? Kinder von 6 - 11 Jahre
WER? Diakonin Karin Wäcken,
Sibylle Bredemann und Team

WAS? KARWOCHE ERLEBEN - OSTERN FEIERN

WAS?

WANN? Gründonnerstag / Karfreitag / Karsamstag

Nähere Informationen folgen über

Flyer und Homepage

WO? Jugendräume

FÜR? Kinder von 6 - 11 Jahre WER? Diakonin Karin Wäcken

Sibylle Bredemann und Team

Kinder- und Jugendarbeit



JUGENDTREFF

Freunde treffen, chillen, spielen, kochen, backen, kreativ werden, über Gott und die Welt reden freitags

17.30 - 20 Uhr

Jugendräume Jugendliche ab 12 Jahre Diakonin Karin Wäcken

Zudem gibt es hier für euch die Einladung zu den Jugendtreffs der Ev. Jugend der Südregion:

Mi. 19. März 17 - 19 Uhr /

Ev. Gemeindehaus Bad Laer, Martin-Luther-Str. 1

Fr. 18. April 10.30 - ca. 12.30 / Jugendkreuzweg Ev. Gemeindehaus Bad Laer, Martin-Luther-Str. 1

Di. 27. Mai 17 - 19 Uhr /

St. Johannes der Täufer Hilter, Kirchplatz 4





Kirchengemeindeverband

ntwicklung der Südregion Mel-

le-Georgsmarienhütte
Damit Kirche auch in Zukunft vor
Ort sichtbar und wirksam werden kann,
muss sich die Kirche immer wieder neuen
Gegebenheiten anpassen und sich verändern. Die Zusammenarbeit der Südregion
hat bereits seit der Einteilung der Kirchenkreise in Regionen einige Entwicklungen
durchgemacht. Die Einrichtung regionaler Diakon*innenstellen, die gemeinsame
Konfifahrt, die Einrichtung eines Kirchengemeindeverbandes und eines regionalen Kirchenbüros sind nur einige Etappen

auf dem gemeinsamen Weg unserer Region. Auch in Zukunft sollen weitere gemeinsame Schritte unternommen



EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDEVERBAND

werden, um Arbeitsabläufe zu verbessern oder Schwerpunkte in den Gemeinden setzen zu können.

uftrag an die Region Bei der Entwicklung des Stellenrahmenplanes 2023-2028 durch den Planungsausschuss des Kirchenkreises ist der Südregion die Aufgabe gestellt worden, dass spätestens ab dem 15.6.2025 eine ganze Pfarrstelle in der Südregion eingespart werden muss, um finanziell ausgeglichen zu sein. Der Regionalausschuss der Südregion hat diesen Auftrag 2021 an die Hauptamtlichen der Südregion weitergeben. Auf dem Weg zu einem gerechten Konzept wurden einige Möglichkeiten diskutiert, wie zukünftig die Arbeit in der Südregion verteilt werden kann.

eitbilder für die Aufteilung

Eine Herausforderung waren die unterschiedlichen Gemeindegrößen der 5 Kirchengemeinden. Ein Grundanliegen war, dass eine gerechte Aufteilung erfolgt und jede Kirchengemeinde eine Hauptansprechperson im Bereich der Verwaltung und zur Betreuung der Kirchenvorstände erhält. Im Sinne einer regionalen Lösung wurde daher eine Anpassung der Seelsorgebezirke der Kirchengemeinden favorisiert. Im September und im November 2024 trafen sich dazu alle Kirchenvorstände gemeinsam,

um über die zukünftigen Seelsorgebezirke zu diskutieren und einen gemeinsamen Beschluss zu erarbeiten.

npassung der Seelsorgebezirke Im Januar haben alle Kirchenvorstände der Südregion einen gemeinsamen Beschluss gefasst, der den Pfarrämtern aller fünf Gemeinden neue Seelsorgebezirke zuweist. Die Pfarrämter der beiden kleineren Kirchengemeinden Bad Laer und Bad Iburg werden daher in den Kirchengemeinden Bad Rothenfelde und Hilter mitarbeiten und dort in Ihnen zugewiesenen Bezirken zunächst Beerdigungen übernehmen. Die Pfarrämter der Kirchengemeinden Hilter und Bad Rothenfelde werden dafür in Teilen der Kirchengemeinde Dissen mitarbeiten. Die Zugehörigkeit zur gewohnten Kirchengemeinde wird damit nicht berührt, dennoch verändern sich gerade in Trauerfällen die Ansprechpersonen.

ächste Schritte der Zusammenarbeit

Am 3. Sonntag nach Epiphanias lautet der Wochenspruch: "Und es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes." (Lk 13,29) Bereits in den Beratungen der Kirchenvorstände ist deutlich geworden, dass dies nicht der letzte Schritt der regionalen Zusammenarbeit sein kann. Das Miteinander in unserer Region soll weiter gestärkt

und auch sichtbar werden. In diesem Jahr wird neben der Konfirmandenfahrt auch die Konfirmandenarbeit in der Region gemeinsam gestaltet und durchgeführt. Daneben wird auch an einem gemeinsamen Gottesdienstplan gearbeitet. Die Gemeindegrenzen werden also wechselseitig durchlässiger und die Arbeit in der Region vielfältiger. Dadurch wird letztlich auch die Arbeit und die Gemeinschaft in den Kirchengemeinden profitieren.



Segelfreizeit für Jugendliche in den Sommerferien 2025



mind. 16 / max. 20 Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren (es ist keine Segelvorerfahrung erforderlich)



07.-13. Juli 2025



auf dem Ijsselmeer



ca. 390,-€



Diakonin Nora Büttner nora.buettner@evlka.de 0176-36315221



Anmeldung ab dem 20.01.2025 unter: https://lmy.de/NqFBf

Zum heidnischen Ursprung des Osterfeuers

sterfeuer sind uralte Traditionen und gehen auf heidnische Kultfeiern zurück. Die Kirchen haben aber durchaus immer wieder ihre Fühler nach den attraktiven Veranstaltungen ausgestreckt, sagt der Historiker Gerd Biegel von der TU Braunschweig, Gründungsdirektor des Instituts für Braunschweigische Regionalgeschichte, im Gespräch mit dem Evangelischen Pressedienst (epd).

epd: Osterfeuer haben auch in Niedersachsen viele Anhänger, es gibt zudem viele lokale Traditionen. Wie alt ist der Brauch, die Frühlingsnacht mit Flammen zu erhellen?



© Birgit Arndt / fundus-medien.de

Biegel: Osterfeuer reichen bis in die frühgeschichtliche Zeit zurück. Sie entsprangen einer heidnisch-germanischen Sitte, später übernahmen die Römer den Brauch. Allen Ursprüngen gemeinsam war, dass man die

Auferstehung der Natur feierte. Der Winter sollte endgültig schmelzen und dem Frühling den Weg ebnen. Damit waren Freude und Gesang verbunden – und spätestens jetzt kann man verstehen, warum die Kirche mit ihrem Auferstehungsfest sich in diesen Brauch einreihte. Schon 1696 berichtete ein Schulrektor aus Wolfenbüttel. wie bei den Katholiken alte und junge Leute unter freien Himmel ein Feuer entzündeten, sangen und tanzten. Dass damit dem Bericht zufolge die Hoffnung verbunden war, vor Schaden bewahrt zu werden, zeigt: In der Neuzeit hatten sich christlicher Brauch und heidnischer Aberglaube miteinander verbunden.

epd: Nun sind die meisten Osterfeuer sich durchaus ähnlich. Wo in Niedersachsen sind in der Vergangenheit eher außergewöhnliche Dinge passiert – und wo geschehen sie noch heute?

Biegel: Im Braunschweiger Land und in Südhannover war das Fackelschwingen lange Zeit ein besonderer Brauch, während das Tanzen, Springen, Singen, Fackelschwingen, Raketenschießen und Anschwärzen mit der Holzkohle über ganz Norddeutschland verbreitet waren. Eine ganz besondere Variante des Osterfeuers ist der Osterräderlauf, der heute noch in Lügde im Weserbergland gefeiert wird. Dabei lässt man brennende Räder von einem Berg ins Tal hinabrollen. Auch in diesem Fall waren mit dem Brauch des Osterfeuers Aberglaube und Hoffnungen verbunden.

von: epd-Gespräch: Alexander Nortrup

Kinderseite Die Ostergeschichte





Jesus hatte viele Freunde. Leider gab es auch Menschen, die ihm Böses wollten.



Deshalb wurde er festgenommen. Der Stadthalter Pilatus, war sich nicht sicher, ob Jesus etwas falsch gemacht hatte.





4

Auf einem Hügel hingen sie Jesus an ein Kreuz. Nach einiger Zeit rief er: "Es ist vollbracht!" Dann starb er.



Als ein römischer Hauptmann sah, wie Jesus starb, sagte er: "Dieser Mensch war wirklich Gottes Sohn!"



Jesu Freunde kümmerten sich um sein Begräbnis. Sie legten ihn in ein Felsengrab und verschlossen es mit einem großen Stein.

Nach drei Tagen kamen einige Frauen ans Grab. Sie wollten Jesus salben. Da sahen sie, dass das Grab offen war. Jesus war verschwunden!



am zwe Die "Wari

Maria weinte am Grab, als plötzlich zwei Engel erschienen. Die beiden fragten sie: "Warum bist du traurig?"



In diesem
Moment sah sie Jesus.
Er stand vor ihr und
sprach: "Ich bin
auferstanden!"



Vie Ostergeschichte
als ganzes Video

m März und April findet das Bewerbungsverfahren für die I. Pfarrstelle statt, daher kann es zu kurzfristigen Änderungen des Gottesdienstplanes kommen. Informationen zur Aufstellungspredigt der Bewerber*innen und zur Einführung der Pastorin/des Pastors entnehmen Sie bitte der Homepage oder dem Schaukasten.

ottesdienste in den Seniorenheimen finden jeden Freitag, im DRK-Seniorenheim um 10 Uhr und um 11 Uhr im Seniorenzentrum, statt. Am 1. Mittwoch im Monat, 14 Uhr, Andacht in der Tagespflege am Teutoburger Wald.

Die Taufen werden in die Familiengottesdienste am 16. März, 21. April, 11. Mai, 6. Juli, 31. August, 28 September und 9. November aufgenommen.





Gottesdienste

Datum 2. Mrz.	<i>Uhrzeit</i> 10 Uhr	Gottesdienst Estomihi, Gottesdienst mit Abendmahl, P. Nagel
Z. IVII Z.	10 0111	Estornini, dottesdienst mit Abendmani, i . Nager
9. Mrz.	10 Uhr	Invokavit, Gottesdienst, Pn. Rauchfleisch
16. Mrz.	10 Uhr	Reminiszere, Gottesdienst mit Taufen, P. Nagel
23. Mrz.	10 Uhr	Okuli, Gottesdienst, P. Nagel
30. Mrz.	10 Uhr	Lätare, Vorstellungsgd. der Konfirmand*innen, P. Nagel
6. Apr.	10 Uhr	Judika, Regionaler Gottesdienst in Dissen, P. Nagel u.a.
13. Apr.	10 Uhr	Palmsonntag, Gottesdienst, Präd. Möllenkamp
17. Apr.	19 Uhr	Gründonnerstag, Tischabendmahl, Lutherhaus, P. Nagel
18. Apr.	10 Uhr	Karfreitag, Gottesdienst, Pn. Jacobskötter
19. Apr.	22 Uhr	Osternacht, Ev. Messe zur Osternachtsfeier, P. Nagel, D. Koch
20. Apr.	10.30 h	Ostersonntag, Gemeinsamer Festgodi in Bad Rothenfelde, P. Nagel
21. Apr.	10 Uhr	Ostermontag, Familiengd. mit Taufen, Pn. Rauchfleisch
26. Apr.	18 Uhr	Sonnab., Beicht- u. Abendmahlsgodi zur Konfirmation in Bad Rothenfelde, P. Nagel
27. Apr.	10 Uhr	Quasimodogeniti, Gottesdienst in Dissen, Pn. Jacobskötter
27. Apr.	10.30 h	Quasimodogeniti, Konfirmation in Bad Rothenfelde, P. Nagel
4. Mai.	11 Uhr	Miserikordias Domini, Regionaler Kirchentagsgottesdienst in Bad Rothenfelde, P. Nagel, Pn. Jacobskötter
11. Mai.	10 Uhr	Jubilate, Gottesdienst mit Taufen, Pn. Rauchfleisch
18. Mai.	11 Uhr	Kantate, Familiengd. mit dem Ev. Regenbogen-Kindergarten, P. Nagel
25. Mai.	10 Uhr	Rogate, Gottesdienst, Pn. Rauchfleisch
29. Mai.	10.15 h	Chr. Himmelfahrt, Reg. Gd. Hilter-Hankenberge u. Grillen, N.N.

Zum Redaktionsschluss stand noch nicht endgültig fest ob die Innensanierung unserer Kirche im April / Mai beginnt. Bitte entnehmen Sie der Tageszeitung und der Homepage den Gottesdienststandort (voraussichtlich in der Friedhofskapelle). Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Kurznachrichten

Für die Jahre 2022-2025 hat Pastor Nagel im Rahmen seines Probedienstes einen Versehungsauftrag für die erste Pfarrstelle unserer Gemeinde erhalten. Nachdem sein Probedienst nun beendet ist, hat der Kirchenvorstand im Januar 2025 die Wiederbesetzung der I. Pfarrstelle zum 1. April 2025 beim Landeskirchenamt beantragt. Die Pfarrstelle wird durch das Ernennungsverfahren besetzt. Die Besetzung erfolgt durch das Landeskirchenamt, anschließend wird der/die Bewerber*in einen Gottesdienst in unserer Gemeinde halten und dann nach Abschluss einer Einspruchsfrist in die Pfarrstelle eingeführt. Das Bewerbungsverfahren soll im März und April stattfinden. Genaue Termine hierzu werden über die Homepage, den Schaukasten und die Abkündigungen bekannt gegeben.

ur Vakanz der II. Pfarrstelle
Pastorin Petra Rauchfleisch ist bis Juni 2025 mit der Mitarbeit im Pfarrbezirk West beauftragt. Anschließend wird die Neustrukturierung der Seelsorgebezirke in den fünf Gemeinden der Süd-Region umgesetzt (s. Seite 16) und die Kolleg*innen werden dann den Pfarrbezirk 2 und Pfarrbezirk 3 unserer Gemeinde dauerhaft versorgen.

Bis dahin übernimmt Pn. Rauchfleisch die Amtshandlungen im Pfarrbezirk II und Gottes-

eburtstage und Jubiläen
Während der Vakanz der II. Pfarrstelle kommt es zu Veränderungen bei den Seniorengeburtstagen und Ehejubiläen, da Pastor Nagel nicht beide Pfarrbezirke besuchen kann.

dienste in der St. Mauritius-Kirche. Vielen Dank für den Dienst von Pastorin Rauchfleisch.







BlütenWerk| C. Stratmann-Kötter Schützenstraße 1 | 49201 Dissen Tel. 05421-2233 | Fax 05421-930294 E-Mail: info@bluetenwerk-dissen.de www.bluetenwerk-dissen.de

Kreative Floristik. Immer frisch.

- Geschenksträuße
- Trauer- und Gedenkfloristik
- Dekorationen für jeden Anlass
- Grabpflege, Grabgestaltung
 Wir beraten Sie gern.

Öffnungszeiten:

MO-FR: 9:00-12:30 Uhr MO, DI, DO, FR: 14:30-18:00 Uhr SA: 9:00-13:00 Uhr

Zu den Seniorengeburtstagen kommen regelmäßig im Pfarrbezirk I Pastor Nagel und im Pfarrbezirk II ein Mitglied des Besuchsdienstkreises (80., 90. und 95. sowie ab 100. Geburtstag) oder die Mitarbeiter*innen aus dem Besuchsdienstkreis (85. bis 89. und 91. bis 94. und 96. bis 99. Geburtstag) zu einem Besuch. Vom 81. bis 84. Geburtstag erhalten Sie eine Glückwunschkarte.

Zur "Diamantenen Hochzeit" (60 Jahre und dann in 5-Jahres-Schritten) besucht Sie Pastor Nagel im Pfarrbezirk I und ein Mitglied des Kirchenvorstands im Pfarrbezirk II. Sollten Sie an Ihrem Geburtstag oder zu Ihrer Jubiläumshochzeit abwesend sein, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.

Sollten Sie aus Anlass Ihrer Jubiläumshochzeit (auch Silberne und Goldene Hochzeiten) einen Gottesdienst wünschen, melden Sie sich bitte bei Pastor Nagel oder im Gemeindebüro.

ontakteverteiler
Ganz herzlich bedanken möchten wir uns bei unseren ehrenamtlichen Kontakteverteilerinnen und -verteilern für die zuverlässige Zustellung unseres Gemeindebriefes! Die neue Ausgabe der Kontakte kann ab dem 20. Mai im Gemeindehaus dienstags zwischen 16 und 18 Uhr, montags und donnerstags zwischen 9 und 11 Uhr abgeholt werden.

ffene Kirche
Das "Team Kirchenöffner" trifft sich am Donnerstag, 13. März um 15 Uhr im Lutherhaus. Wer sich informieren und mitmachen möchte ist herzlich eingeladen. Geplant ist die "offene Kirche" ab 1. Mai jeweils freitags und samstags von 15 bis 18 Uhr, jedoch immer in Abhängigkeit zu den Baumaßnahmen der Innensanierung der Kirche. Während dieser Zeit bleibt die Kirche geschlossen.

ffenes Museumsstübchen

Der Heimatverein öffnet das Museumsstübchen, Am Kirchplatz 1, freitags von 15 – 17 Uhr: 7. März, 21. März, 4. April, 2. Mai und 23. Mai.

Kurznachrichten

rojektchor in der Osternacht Am Sonnabend, den 19. April, um 22 Uhr, feiern wir die Osternacht mit Pastor Nagel. Für die musikalische Gestaltung werden Sänger*innen für den Projektchor gesucht. Unter der Leitung von Irina Sterkel finden die Proben am Montag, den 31. März, 7. und 14. April, jeweils um 18 Uhr im Lutherhaus statt. Kommen Sie gerne dazu, probieren Sie sich aus. Neue Sänger*innen sind herzlich Willkommen. Informationen bei Irina Sterkel, Tel. 05409-9809070.

ubelkonfirmation In diesem Jahr feiern wir das Konfirmationsjubiläum nach 50, 60, 65 usw. Jahren gemeinsam am Sonntag, den 7. September um 10 Uhr in der Dissener Kirche. Zum Sottesdienst und zum anschließenden gemeinsamen Mittagessen möchten wir schon jetzt herzlich einladen.

us der Region Nach gut einem Jahr Vakanz ist die Pfarrstelle der Ev.-luth. Schloß-Kirchengemeinde Bad Iburg wieder besetzt. Pastorin Verena Tretter wird ab April ihren Dienst in der Gemeinde beginnen.



- Häusliche Krankenpflege
- Betreuungsgutscheine
- Betreuung von Menschen mit Demenz
- Palliativ-Pflege in Kooperation mit der "Spezialisierten Ambulanten Palliativversorgung (SAPV)*
- Betreut wohnen zu Hause

Diakonie Pflegedienst Osnabrücker Land Große Straße 12 - 49201 Dissen Bürozeiten:

Montag - Freitag 8:30 - 12:00 Uhr

www.diakonie-os.de

Kreise und Gruppen

Montag

15.30-16.30 Uhr **Singmäuse (4-10 Jahre)**

Dienstag

15 Uhr Frauenkreis Aschen Forstgarten Bad Rothenfelde

Jeden 2. Dienstag im Monat.

17 Uhr Konfirmandenunterricht

Findet nicht während der Schulferien statt.

20.30 Uhr Übungsabend Mauritius Gospel Singers

Mittwoch

15 Uhr Frauenkreis Dissen

Jeden 1. Mittwoch im Monat.

Donnerstag

15.30-17 Uhr Kinder-Werkstatt - zum Tüfteln und Werkeln

(Kinder 6-11 Jahre) in den Jugendräumen

Findet nicht während der Schulferien statt.

17.30 Uhr Offene Stunde (Generationennetzwerk)
Lede 2 Woche in den geraden Wochen

Jede 2. Woche in den geraden Wochen.

19 Uhr Hauskreis

Jede 2. Woche in den geraden Wochen.

Freitag

17.30-20.30 Uhr **Jugendtreff** (Jugendliche ab 12 Jahre) in den

Jugendräumen - Eingang vom Marktplatz Findet nicht während der Schulferien statt.

Bestattungen

Heinrich Geisemeier

>Erd-, Feuer-, Seebestattungen >alternative Bestattungsarten

>Überführungen

>Erledigung der Formalitäten

>Erstellung von Trauerdruck >Bestattungsvorsorge

>Bestattungsmeister

>Tag & Nacht erreichbar

Elisabethstraße 16 Fax 0 54 21 / 9 20 69 49201 Dissen a.TW. Mobil 01 71 / 2 67 95 22 Tel. 0 54 21 / 22 39 & info@geisemeier.de 0 54 24 / 80 95 80 2 info@geisemeier.de

26 Kirchenkreis

Mit Spirit und Visionen in die nächsten sechs Kirchenjahre

an Nagel ist neuer Vorsitzender der Kirchenkreissynode Melle-Georgsmarienhütte

Melle/südliches Osnabrücker Land, 24. Januar "Trotz vielfältiger Herausforderungen in der Kirche, ist es mir wichtig, den Spirit und die Visionen zu behalten, um die Kirche gut durch die nächsten sechs Jahre unserer Amtszeit zu bringen", so Pastor Jan Nagel aus Dissen, der am Mittwoch mit großer Mehrheit als Vorsitzender der neuen Kirchenkreissynode für den Kirchenkreis Melle-Georgsmarienhütte gewählt wurde. Neben dem Stellvertreter Henning Enge wurden ebenfalls Jasmina Link, Ulrike Bösemann und Dr. Annegret Knittel in das Präsidium gewählt. Das Präsidium kann nach drei Jahren neu gewählt oder aber auch bestätigt werden.

Als Vorsitzender hat Nagel ab sofort mit der Synode das sogenannte Parlament des evangelischen Kirchenkreises zu leiten. Damit ist er ebenfalls Ansprechpartner für die Landeskirche, repräsentiert den Kirchenkreis nach außen und wird zur gegebenen Zeit den Wahlausschuss für den neuen Superintendenten oder die neue Superintendenten Die Synode besteht derzeit aus 60 gewählten und berufenen Mitgliedern, die sich aus den verschiedenen 19 Kirchengemeinden des Kirchenkreises Melle-Georgsmarienhütte zusammensetzen.

Mit dem Gelöbnis und der Verpflichtung in einem Gottesdienst vor der konstituierenden Sitzung sind die Synodenmitglieder in ihr Amt eingeführt worden. "Sie werden in den nächsten sechs Jahren wichtige Entscheidungen treffen müssen, sei es auf der finanziellen oder personellen Ebene. Sie werden sich immer wieder die Frage stellen müssen, wie alles sinnvoll eingesetzt werden kann, so dass die kirchliche Arbeit vor Ort, so gut es geht, erhalten bleibt", erklärt Superintendent Hannes Meyer-ten Thoren die vor ihn liegende Arbeit. "Ich bin sicher, Sie werden kreative Lösungen finden. Erinnern Sie sich gerne an die diesjährige Jahreslosung "Prüfe alles und behalte das Gute!",,

Neben dem Präsidium der Synode wurde ebenfalls der neunköpfige Kirchenkreisvorstand gewählt. Neben den ordinierten Mitgliedern Pastorin Martina Sievers-Gotthilf und den Pastoren Sören Engler sowie Tobias Patzwald sind auch Christian Stöppelmann, Carina Baltruschat, Stefan Preuß, Ines Ewers-Peters, Jürgen Wortmann und Karl Heinrich Hildebrand jetzt der neue Vorstand. Als zehntes Mitglied im Vorstand ist der Superintendent Meyer-ten Thoren von Amtswegen.

Birte Hoppe, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit Ev.-luth. Kirchenkreis Melle-Georgsmarienhütte, Tel.: 0176-85941731, Mail: birte.hoppe@evlka.



Der Vorsitzende der Kirchenkreissynode Jan Nagel mit dem neuen Kirchenkreisvorstand (2.v.l.): Christian Stöppelmann, Hannes Meyer-ten Thoren, Martina Sievers-Gotthilf, Karl-Heinrich Hildebrandt, Carina Baltruschat, Stefan Preuß, Tobias Patzwald, Sören Engler, Ines Ewers-Peters, nicht anwesend: Jürgen Wortmann. Foto Birte Hoppe

Konfirmation 27

Konfirmation



m Herbst 2023 haben sich 17 Jugendliche auf den Weg gemacht, herauszufinden, was es bedeutet, an Gott zu Glauben und Teil unserer Kirchengemeinde zu sein. Begleitet wurde der Konfirmandenjahrgang von Pastorin Holsing und seit Mai 2024 von Pastor Nagel.

Die Konfis haben beim Stadtfest und beim Zuckerbäckermarkt tatkräftig mit angepackt und konnten in der Jugendgruppe entspannen.

In den Sommerferien 2024 ging es gemeinsam mit den Kirchengemeinden der Südregion auf Konfi-Fahrt nach Plön am See.

Die wöchentlichen Konfi-Stunden haben bald ein Ende. Die Konfis nutzen die letzten Stunden dazu, zu überlegen, was ihnen am christlichen Glauben wichtig ist, wo sie selbst gerade stehen und gestalten für den **Vorstellungsgottesdienst am** **30. März um 10 Uhr** ihr eigenes Glaubensbekenntnis

Die Konfirmation findet – wegen der Innensanierung unserer Kirche – am Sonntag, den 27. April um 10.30 Uhr in der Jesus-Christus-Kirche in Bad Rothenfelde statt. Am Samstag, den 26. April gibt es um 18 Uhr einen Abendmahlsgottesdienst in der Jesus-Christus-Kirche in Bad Rothenfelde, zu dem auch Eltern und Patinnen und Paten herzlich eingeladen sind.

Konfirmiert werden:

Emelie Bauer, Moritz Beck, Katharina Dick, Malin Fink, Malwina Gonera, Noel Hanneforth, Alexej Kern, Enje Kriete, Johanna Kriete, Hannes Niederwerfer, Kai Ole Pahl, Lian Petzold, Collin Priem, Joey Rempel, Joelina-Marie Schönbach, Lina Stenzel und Mia Schlingmann.

Nein zu Hass und Ausgrenzung

emokratie verteidigen – in zahlreichen Städten gehen Menschen seit Bekanntwerden des Geheimtreffens rechtsgerichteter und rechtsradikaler Kräfte im November in Potsdam auf die Straße. Sie stehen auf gegen Fremdenfeindlichkeit, Antisemitismus und Rassismus und widersprechen der Abwertung der Demokratie.

In Artikel 5 unserer Kirchenverfassung sind wir aufgerufen, als Christinnen und Christen Mitverantwortung für die Gestaltung des demokratischen Gemeinwesens zu übernehmen. Die demokratische Kultur ist ein Teil der neuzeitlichen Gestalt des Protestantismus und ist deshalb auch von uns als Kirche aktiv zu schützen. Der Öffentlichkeitsauftrag unserer Kirche ergibt sich aus dem Öffentlichkeitsanspruch des Evangeliums.

Gesellschaftlicher und politischer Rechtsextremismus widerspricht fundamental den christlichen Grundüberzeugungen und Maßstäben.

So bestärken wir Sie darin, unmittelbar zu helfen, wenn Menschen von rechtsextremen Positionen und Parolen in ihrem Leben beeinträchtigt oder bedroht werden.

Wir ermutigen Sie, an friedlichen Demonstrationen als Vertreterinnen und Vertreter unserer Kirche teilzunehmen und sich regionalen Bündnissen anzuschließen.

Wir bitten Sie, sich für friedlichen Protest zu engagieren und auch in den



Sozialen Medien zur friedlichen Diskussion beizutragen. Es ist wichtig, das Gespräch auch mit denen nicht abreißen zu lassen, die sich demokratiekritisch oder -feindlich äußern.

Lasst uns gemeinsam im Gebet vor Gott stehen. "Suchet der Stadt Bestes … und betet für sie zum HERRN; denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's euch auch wohl." (Jer. 29,7).

Das ist unsere Hoffnung. Daran halten wir fest.

Im Namen aller kirchenleitenden Gremien grüße ich Sie in Verbundenheit,

Ralf Meister

Landesbischof der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers Diakonie 29

Ehrenamtliche in der Schüchtermann-Klinik

uten Tag! Darf ich Ihnen meine Hilfe anbieten? Ich arbeite ehrenamtlich hier in der Klinik und begleite Sie gern auf Ihre Station.

So oder so ähnlich werden Patientinnen und Patienten, die zur Aufnahme in die Schüchtermann-Klinik kommen, seit einigen Monaten am Empfang der Klinik begrüßt.

Viele der neu Ankommenden nehmen dieses Angebot gern an und freuen sich über die freundliche Begleitung und eine hilfreiche Hand.

Seit Mai letzten Jahres gibt es in der Schüchtermann-Klinik eine Gruppe von etwa 20 ehrenamtlich Mitarbeitenden. Die neu ankommenden Patientinnen und Patienten zu begleiten, ist eine der Aufgaben, die die Ehrenamtlichen übernehmen. Eine weitere Aufgabe ist es, Patientinnen und Patienten einen Besuch auf Station anzubieten - mit offenem Ohr. Zeit und verlässlicher Freundlichkeit. Für diese Aufgabe hat sich etwa die Hälfte der Gruppe in einer Gesprächsschulung, die die Klinikseelsorger*innen angeboten und durchgeführt haben, qualifiziert. Auch kleinere Besorgungen und Erledigungen werden von den ehrenamtlich Mitarbeitenden übernommen. - Im Aufbau ist als weitere Aufgabe, auch Freizeitangebote für Patientinnen und Patienten zu planen und durchzuführen. Der seit einigen Wochen bestehende Quizabend wird schon sehr gut angenommen!

Einmal im Monat treffen sich alle Ehrenamtlichen sowie das begleitende Team (Klinikseelsorger*innen und drei Mitarbeitende der Klinik) zum gemeinsamen Kaffeetrinken, um sich auszutauschen und die Gemeinschaft zu pflegen.

Haben Sie Zeit und Lust dazuzukommen? Wir freuen uns über weitere Mitglieder in unserer Gruppe!

ür unverbindliche Informationen und zum Kennenlernen laden wir herzlich ein zum Info-Abend "Ehrenamt in der Schüchtermann-Klinik" am 24. März, 19-20.30 Uhr in der Bibliothek der Schüchtermann-Klinik (Eingang Rezeption)

Anmeldung zum Info-Abend gern über:

- Klinikseelsorgerin Pastorin Anne Biesterfeldt
- > Email: anne.biesterfeldt@evlka.de
- > Tel.: 01573 580 75 66.



0 Konzert

Konzert des Männergesangvereins Borgholzhausen und des Balalaika-Ensemble

it adventlicher und weihnachtlicher Musik stimmte der Männergesangverein und das Balalaika-Ensemble am 15. Dezember zum Hören und Mitsingen am 3. Advent ein.





Bürgermeister Eugen Görlitz - Dissen, Pastor Jan Nagel und Bürgermeister Dirk Speckmann - Borgholzhausen bedankten sich für den zweistündigen adventlichen "Ohrenschmaus" beim 1. Vorsitzenden des Männergesangvereins Borgholzhausen Fritz Drees und dem musikalischen Leiter des Männerchores und des Balalaika-Ensemble Friedrich Weigel mit einem riesigen Applaus der voll besetzen St. Mauritius Kirche.

17. Dissener Zuckerbäckermarkt

erzlich willkommen auf unserem 17. Dissener Zuckerbäckermarkt hieß es am ersten Adventswochenende durch die beiden Organisatorinnen Annette Mielke und Gerhild Thieß.

Es war wieder "Zuckerbäckermarkt – Zeit" – bei bestem Winterwetter und Beteiligung vieler kleinen und großen Mitwirkenden! Besser ging es nicht!

20 Hütten wurden bewirtschaftet. Mehr Anmeldungen als in den Vorjahren und dem Organisationsteam fehlte es an Hütten! Welch ein Glück, dass die Nachbargemeinden Bad Rothenfelde und Hilter uns mal eben mit jeweils drei Hütten aushelfen konnten. Ein riesiges Dankeschön an die beiden Gemeinden und die ehrenamtlichen Helfer, die diese Hütten aufgebaut haben! acht Gruppen mit über 70 Kindern und 80 Erwachsenen musizierten, tanzten, spielten in der Kirche, auf dem Karlsplatz und im Lutherhaus.

Das war eine tolle Beteiligung! Vielen Dank an alle Akteure!

Für Kinder gab es wieder besondere Ange-

bote: Im Lutherhaus waren am Samstag und am Sonntag jeweils zwei Kasperletheater-Vorstellungen im Angebot; auf dem Markt konnte das beliebte Stockbrot gebacken werden; außerdem durften sich die Kinder auf den Kiepenkerl und leckere Lebkuchen am Samstag und am Sonntag freuen.

Im Museumsladen warteten Schulze-Lebkuchen, der Heimatverein bot historische Postkarten an und nebenan im Museumsstübchen konnten sich die Besucher bei Kaffee und Kuchen aufwärmen.

Wir danken der Stadt Dissen für die logistische Unterstützung, dem Rat der Stadt Dissen für die Übernahme der Strom- und Wasserkosten sowie der Bereitstellung der Mitarbeiter des Bauhofs für den Auf- und Abbau der Hütten.

Wir sind stolz auf unser wunderbares Miteinander, für die gegenseitige unkomplizierte Hilfe – jeder hilft jedem. Das macht den Geist dieses Marktes aus, Danke an alle!

DANKE sagen wir allen Bürgerinnen und Bürgern dieser Stadt, auch denen im Hintergrund, die zum Gelingen dieses kleinen aber familienfreundlichen Marktes beigetragen haben.

Annette Mielke

DANKE sagen auch wir im Namen des Kirchenvorstandes den beiden Initiatorinnen Annette Mielke und Gerhild Thieß für ihren unermüdlich Einsatz.



Bürgermeister Eugen Görlitz, Gerhild Thieß, Annette Mielke und die Singmäuse eröffneten den 17. Zuckerbäckermarkt



An alle Aktive und Interessierte in Kirche und Diakonie im Kirchenkreis Melle-Georgsmarienhütte!

Diakonie und Kirche

Begegnung Aktiver und Interessierter im Kirchenkreis

In unserem Kirchenkreis gibt es vielfältige diakonische Initiativen, Tätigkeitsfelder, Projekte – sei es in den Kirchengemeinden, der Kirchenkreis-Sozialarbeit, den Einrichtungen der Diakonie oder unterstützt und begleitet von der DiakonieStiftung Osnabrücker Land.

Zum Austausch untereinander, zur Begegnung und zum Kennenlernen laden wir alle Aktiven und Interessierten aus Diakonie und Kirche herzlich ein! Freuen Sie sich auf einen kurzweiligen, spannenden Abend! Für das leibliche Wohl wird gesorgt sein.

Mittwoch, 2. April 2025, 18 - 20 Uhr

in der Lutherhütte, Georgsmarienhütte

Sie erleichtern uns die Planung, wenn Sie uns bis zum 21. März eine Rückmeldung geben, ob Sie dabei sein können.

Zur **Online-Anmeldung** geht es über folgenden Link:

https://www.formularee.de/f/begegnungsabend-diakonie-undkirche-am-2-april Oder nutzen Sie den QR-Code:



Das Vorbereitungsteam: Susanne Meier-Wiedenbach, Anne Biesterfeldt, Jürgen Striewski

Kontakt

Susanne Meier-Wiedenbach Kirchenkreissozialarbeiterin Brunnenstr. 6 49124 Georgsmarienhütte Telefon 05401 88089-30 susanne.meier-wiedenbach@evlka.de



Friedhof 33

Der neue Friedhofsgärtner stellt sich vor

Moin zusammen,

einige von Ihnen werden mich schon auf ihrem schönen Friedhof gesehen haben. Ich bin Christian Hanus, der neue Friedhofsgärtner auf dem St. Mauritius Friedhof.

Seit dem 1. Januar verstärke ich das Team um meine Kollegen Sven Barkschat und Rolf vom Hagen.

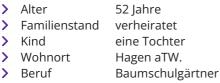
Ich stamme aus dem Münsterland und bin 1999 in den schönen Teutoburger Wald nach Hagen aTW. gezogen, um dort als Baumschulgärtner und in der Gemeinde mit meiner Frau Anja und meiner Tochter zu arbeiten und zu leben.

Nun hat es mich in das ebenso schöne Apfelstädtchen

>

Name

Dissen geführt, und ich freue mich, auch hier zu arbeiten und die Menschen kennenzulernen.



Arbeitsbereich: Friedhofsrahmen-

pflege

Christian Hanus

Ich bin... ökologisch interessiert, geschichtlich fasziniert und habe auch mal versucht Posaune zu spielen. Bis Mitte letzten Jahres Kirchenvorstandsmitglied in der ev. Melanchthon Kirchengemeinde



Links Sven Barkschat, rechts Christian Hanus

Hagen aTW. gewesen.

Ich kann... vieles und manches aber auch gar nicht, ...und dann lässt man es sich erklären.

Ich mag... unseren Haushund Diego, etwas Neues zu entdecken, aber auch alt bewährte Traditionen und Werte.

Ich freue mich... auf den neuen Arbeitsbereich und Dissen und... die gute Zusammenarbeit.

Christian Hanus

Regionaler Gottesdienst zur Einführung von Linda L

uperintendent Hans-Georg
Meyer-ten Thoren führte Diakonin Linda Lichter am Sonntag,
den 19. Januar im Gottesdienst in der
Johannes-der-Täufer-Kirche Hilter
a.T.W. in ihren Dienst im Kirchengemeindeverband Südliches Osnabrücker Land ein.

Begleitet wurde der Gottesdienst durch das pfarramtliche Kollegium, der Jugend und der engagierten "Yes Band" mit Celina Erpenbeck, Tristan Lippold und Lennard Meiner.

Sup. Meyer-ten Thoren freute sich sehr, Linda Lichter als Regionaldiakonin in der Region-Süd des Kirchenkreises einführen zu können. Seit Mai 2024 arbeitet sie in der Jugendarbeit in den fünf Gemeinden der Süd-Region: In Hilter, Bad Iburg, Bad Laer-Glandorf, Bad Rothenfelde und Dissen.

Es ist ihre erste Stelle als Diakonin nach der Ausbildung und dem Studium der Religionspädagogik und Sozialen Arbeit in Bielefeld-Bethel. Und es war eine ganz bewusste Entscheidung, diesen besonderen beruflichen Weg einzuschlagen.

Denn sie ist katholisch getauft worden und hat ihre Kindheit und Jugend intensiv in der katholischen Kirche erlebt und sich dort engagiert. Als junge Erwachsene hat sie sich für den kirchlichen Beruf entschieden und das Studium in Bethel begonnen und ist schließlich konvertiert, um zukünftig in der evangelischen Kirche arbeiten zu können.

Kirche macht für Diak. Linda Lichter aus, dass junge Menschen einen Ort haben, wo sie zusammenkommen, sich wohlfühlen, Spaß haben und den

christlichen Glauben für ihr Leben als tragfähig und ermutigend erleben

Diese Gedanken bezog Sup. Meyer-ten Thoren auf einen biblischen Text, der Linda Lichter seit ihrer Jugend begleitet hat. In ihm spiegelt sich für sie die Wirklichkeit unseres menschlichen Lebens, aber auch die Möglichkeit, Halt, Zuversicht und Ge-

können.

ichter als Regionaldiakonin.

lassenheit in schwierigen Lebensphasen zu bekommen. Es ist das bekannte 3. Kapitel des alttestamentlichen Buches Kohelet, aus dem er einige Verse vorlas:

> "Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorha-

Vorhatu N

> unter dem Himmel hat seine

b e n

Stunde: Geboren werden hat seine Zeit, sterben hat seine Zeit; pflanzen hat seine Zeit, ausreißen, was gepflanzt ist, hat seine Zeit ... weinen hat seine Zeit, lachen hat seine Zeit; klagen hat seine Zeit, tanzen hat seine Zeit ...

Ich sah die Arbeit, die Gott den Menschen gegeben hat, dass sie sich damit plagen.

Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur, dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende. Da merkte ich, dass es nichts Besseres dabei gibt als fröhlich sein und sich gütlich tun in seinem Leben. Denn ein jeder Mensch, der da isst und trinkt und hat guten Mut bei all seinem Mühen, das ist eine Gabe Gottes."

Weiter führte Sup. Meyer-ten Thoren aus: "In allem, was wir erleben – sei es Freude oder Herausforderung, sei es Lachen oder Weinen, sei es Tanzen oder Trauer, dürfen wir darauf vertrauen, dass Gott jede Zeit durchdringt und in ihr

Mit auf den Weg gab er Diak.
Lichter, die Zusage, dass Gott
auch ihren persönlichen wie
beruflichen Lebensweg begleitet und bei ihr ist. Ganz gleich, ob
es schöne und fröhliche oder auch
schwere und mühsame Zeiten sind.

wirkt."

Sie sei nicht allein, da viele tolle Kolleg*innen, Jugendliche und Teamer, mit ihr unterwegs sind und die Gemeinde Jesu Christi gestalten und leben. Was für eine wunderschöne Aufgabe, dazu wünschte Sup Meyer-ten Thoren ihr in allem Tun und Lassen Gottes reichen Segen.

Auszüge aus der Einführung von Linda Lichter durch Sup. Meyer-ten Thoren

Jürgen Striewski

Anzeigen

Ehrenamtsbörse

□Sie suchen ehrenamtliche Helferinnen und Helfer? □Sie möchten sich ehrenamtlich engagieren?



- □Nutzen Sie die "Ehrenamtsbörse" auf der Internetseite von St. Mauritius: www.st-mauritius.de
- □Weitere Informationen erhalten Sie über die Ehrenamtskoordinatoren der St. Mauritius Kirchengemeinde Dissen: Sibylle Bredemann, Marcus Bergmann oder Ellen Gartmann unter der E-Mail: eko@st-mauritius.de



AUGENZENTRUM BAD ROTHENFELDE FÜR DIE GANZE FAMILIE



Gute Augen – Gutes Leben bedeutet, optimale Sehkraft egal in welchem Alter zu ermöglichen. Daher sind wir der Ansprechpartner für die ganze Familie. Unser Leistungsspektrum umfasst alle Bereiche der Augenheilkunde von der Sehschule für Kinder über Vorsorge mit moderner Diagnostik bis hin zur Behandlung und Operation von altersbedingten Augenerkrankungen wie Grauer Star, Glaukom oder AMD. Vertrauen Sie auf unsere Fachkompetenz für eine umfassende Versorgung Ihrer Augen.

Augenzentrum Bad Rothenfelde,

Am Kurpark 13-15, Tel. 05424-649-0

Bad Essen, Agnes-Miegel-Str. 2 Tel. 05472-4991 Bad Iburg, Große Str. 39-41 Tel. 05403-788220 Georgsmarienhütte, Glückaufstr. 10 Tel. 05401-460707 Bielefeld, Voltmannstr. 158

Tel. 0521-892428

Bielefeld, Apfelstr. 8 Tel. 0521-882043 Halle, Alleestr. 2 Tel. 05201-4445 Oelde, Geiststr. 7 Tel. 02522-3141 Steinhagen, Bahnhofstr. 19 Tel. 05204-80261

www.augenzentrum-bad-rothenfelde.de

ielfalt im Haus Bethel
Im November besuchten wir den
Diakoniegottesdienst in der ev.
Kirche in Dissen. Die Erfahrung, mal wieder im Kirchenraum zu sein, die Orgel
zu hören und den Gottesdienst mit dem
Märchen Hänsel und Gretel zu besuchen,
blieb für die Bewohner in schöner Erinnerung. Am Ende nahm jeder passend zum
Thema noch ein Lebkuchenherz mit nach
Hause.

Außerdem gab es im November die Bibeltage. Besonders das Nachdenken über das Vater unser und das Glaubensbekenntnis erinnerte die Bewohner an alte Zeiten und an den Konfirmandenunterricht.

Beim Thema Wundergeschichten erzählten wir einander von kleinen und großen Wundern in unserem Leben.

In der dunklen Jahreszeit erfreute der Besuch der Kindergartenkinder des Willi-Schulte-Kindergartens. Gemeinsam wurden Tischlaternen gebastelt, Later-

nenlieder gesungen, im Advent um den Weihnachtsbaum getanzt und ein Lichterweg gegangen.

Somit ist in Haus Bethel immer viel Begegnung, die den Bewohnern eine schöne Abwechslung bringt.

Diak. Birgit Jaeger





Einladung zum Weltgebetstag

Der Gottesdienst für den Weltgebetstag mit dem Titel "wunderbar geschaffen!" kommt von den Cookinseln und wird am 7. März in unzähligen ökumenischen Gottesdiensten gefeiert.

Auch wir laden Sie herzlich dazu ein. Am 7. März um 18 Uhr findet in der Ev. luth. Jesus Christus Kirche in Bad Rothenfelde, Münstersche Straße 9 dazu ein Gottes-

dienst mit anschließendem Imbiss aus den Cookinseln statt.

Sie wollen sich auf den Weltgebetstag einstimmen und schon ein wenig über die Cookinseln erfahren? Scannen Sie den QR-Code und Sie gelanden zu dem Kurzfilm "Himmel, Land und Meer – Leben auf den Cookinseln".





Weltgebetstag



wunderbar geschaffen!

Küster*innen 39



Das neue Küsterteam: Ursula Kries, Elke Walther, Jürgen Striewski

ede Kirche braucht jemanden, der sie auf- und zuschließt, der ihre geheimen Winkel kennt und der emen Blick auf die Menschen hat, die zum Gottesdienst kommen.

Nach neuen Monaten Küstervakanz in St. Mauritius hat sich ein neues, altes Team mit Elke Walter, Ursula Kries und Jürgen Striewski für den Übergang gefunden, das im Gottesdienst zum Neujahrsempfang am 26. Januar in seine Dienste eingeführt wurde. Die Zwischenzeit der vakanten Küsterdienste hat der gesamte Kirchenvorstand ehrenamtlich übernommen. Ganz herzlichen Dank dafür.

Zu dritt lassen sich die Dienste sehr viel ausgewogener planen und durchführen, denn im Hintergrund sind die Aufgaben umfangreicher als augenscheinlich ersichtlich.

Der Küster oder die Küsterin ist die erste Ansprechperson in allen praktischen Angelegenheiten, sie haben eine wichtige Scharnierfunktion zwischen den Gläubigen und der Gemeindeleitung in den Angelegenheiten rund um die Kirche vor Ort. Sie halten technische Geräte zur Verfügung, das Läutewerk der Glocken, die Lautsprecher- und Lichtanlage und die Heizung auf Betriebstemperatur. Der Betrieb dieser Anlagen gehört zum Aufgabenbereich der Küsterinnen, des Küsters, da sie die Kirche bewachen und durch das Läuten die Menschen zum Gottesdienst einladen. Die Kernaufgaben sind jedoch, die Gottesdienste, Feier der Taufen, Hochzeiten und Andachten vorzubereiten.

Das Küsterteam freut sich mit Ihnen auf eine gute gemeinsame Zeit.

Jürgen Striewski

Stiftung Dissen

Große Straße 12 49201 Dissen Christine Hoge

Bürozeiten

Dienstag 10-12 Uhr

05421 / 934511

info@stiftung-dissen.

de

www.stiftung-dissen.de

Bankverbindung Stiftung Dissen

IBAN: DE25 2655 0105 1623 4050 30

BIC: NOLA DE 22 Sparkasse Osnabrück

Generationennetzwerk

05421 / 934511 AB Büro

0174 / 3560111 Ellen Gartmann

Familienlotsen

05421 / 934511

EKO-Team

eko@st-mauritius.de

Diakonie Pflegedienst

Große Straße 12

49201 Dissen

05421 / 5102



Hospizarbeit Südlicher Landkreis Osnabrück

Kirchstraße 6

49214 Bad Rothenfelde

0157 /30130876

astrid.graf@hospizverbund.de

www.hospizverbund.de

Schuldner- u. Insolvenzberatung

05401 / 8808950

Sozial- u. Schwangerenberatung

05401 / 8808930

Hausnotruf

05401 / 8808940

Suchtberatung u. Substitution

05401 / 3658710

info@suchtberatungsstelle.de

Freundeskreis Dissen Hilter e.V.

05409 / 372

Selbsthilfegruppe Zwänge

05409 / 4838

Telefonseelsorge

0800 / 1110111

Jugendtelefon

0800 / 1110333

Kirchenkreissozialarbeit

Stefanie Tigler 05422 / 940064



- PLANUNG
- INSTALLATION
- **LICHTIDEEN**
- DATENNETZWERKE
- **HAUSGERÄTE**
- ── KUNDENDIENST
- TELEFONANLAGEN
- **□ KNX-ANLAGEN**



Menschen 41

Menschen

Wir freuen uns über die Taufen:

Im November: Malina Raisa Radu Im Dezember: Milana Rempel

> Joey Rempel Malwina Gonera Davina Schütte Jolie Heinrichs



Wir mussten Abschied nehmen von:

Im November: Margot Stagge, geb. Schulze, 88 Jahre

Hans Ernst Hüllinghorst, 91 Jahre

Im Dezember: Josef Tschinke, 90 Jahre

Heinz Tappmeyer, 89 Jahre

Inge Schnarr, geb. Roschmann, 96 Jahre Jonathan Remmers-Tegeler, 0 Jahre

Hella Sauskat, geb. Warscheit, 94 Jahre

Horst Bodfeld, 84 Jahre Matthias Vorgel, 57 Jahre

Margritt Potthoff, geb. Lieske, 88 Jahre

Gudrun Görlich, geb. Linzenbach, 78 Jahre

Rudolf Timmermeister, 84 Jahre

Jürgen Feldmann, 82 Jahre

Gerda Klekamp, geb. Mittelberg, 96 Jahre

Im Januar: Diethard Kranzkowski, 79 Jahre



15.000 m² Ausstellungsfläche und großer Ausstellungspavillon! WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

49176 Hilter, Steingarten 8-10 | \$\square\$ 05424 / 3 72 58 www.grabmale-brueckner.de



Wort auf den Weg...

m März beginnt die Passionszeit. Viele Menschen nutzen die sieben Wochen von Aschermittwoch bis Ostern, um sich an das Leiden Christi und seinem schweren Weg zum Kreuz zu erinnern.

Jugendliche und junge Erwachsene sehen die Zeit der Passion auch als Zeit als Fastenzeit. Sie verzichten bewusst auf etwas Liebgewonnenes. Groß ist die Freude, wenn man dann am Ostermorgen nach sieben Wochen ohne wieder herzhaft in den Schokoladenosterhasen beißen und die leckeren Nougateier essen kann.

Und es wird langsam Frühling. Wir können beobachten, wie sich die ersten Knospen öffnen und die ersten Blumen aus der Erde sprießen. Zu Ostern haben zumindest die Osterglocken den Weg aus der Erde gefunden und zeigen uns ihre blühende Pracht.

Eine Beobachtung, die auch der Evangelist Johannes beschreibt: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt bringt es viel Frucht.

Dadurch, dass wir ein Korn opfern, es nicht verwerten, sondern zurück in die Erde geben, kann daraus im nächsten Frühling wieder neues Korn entstehen. Der Frühling bietet uns also jedes Jahr aufs neue den Beweis, dass aus altem, totem Leben neues Leben sprießen kann. Während wir uns also in der Passionszeit an den Leidensweg Jesu bis zum Tod am Kreuz erinnern, sehen wir gleichzeitig, wie aus totem Leben neues Leben entsteht, ganz wie von selbst – so scheint es.

Aber wir müssen nicht immer bis zum Tod warten, bis wir uns von neuem entfalten

können. Gott gibt uns auch in unserem irdischen Leben die Chance, uns immer wieder neu zu entfalten. Auf einem festgefahrenen Weg wieder neuen Mut zu schöpfen und ins Ziel zu finden.

Und die Hoffnung an diese immer neue Entfaltung soll uns eine Stütze sein über die Trauer hinweg, hinein in ein neues Leben, in dem wir immer auf Gottes Geleit hoffen können.

Wenn ich an die Auferstehung und an das neue Leben denke, erinnere ich mich an ein goldenes Altarkreuz, das ich vor vielen Jahren in der Lutherkirche in Hagen gesehen habe. Dort sieht man, wie aus einem Totenkopfschädel, der am unteren Teil des Kreuzes abgebildet ist, ein neuer Baum wächst. Ein wirklich schönes Symbol: Der Baum des Lebens.

Und nun beobachten sie einmal selbst, wo Ihnen neues Leben in seiner vielfältigen Pracht begegnet: In den Augen eines neu geborenen Kindes, wenn zwei alte Freunde sich in den Armen liegen und ihre Freundschaft neu aufleben lassen, oder wenn Ehepaare nach 50 oder mehr Jahren ihr Eheversprechen erneuern. Aber auch in den ersten Blumen im Frühjahr, in den ersten Sonnenstrahlen nach einem dunklen Winter oder dem Biss in ein frisch ge-

backenes Brot kann es Ihnen begegnen.

In diesem Sinne, gehen Sie mit offenen Augen, Ohren und Herzen durch die Passionszeit.

Ihr Jan Nagel



Gemeindebüro

Gemeindehaus Am Kirchplatz 4, Hilter Ina Zieroth, Luise Rüter Bürozeiten: Mo.-Do. 10-12 Uhr Di. u. Do. 15-17 Uhr 05424 / 8391 info@st-mauritius.de www.st-mauritius.de

Bankverbindung St. Mauritius

IBAN DE77 2655 0105 1633 1084 59 BIC NOLA DE 22 Sparkasse Osnabrück

Pfarrstelle I (Ost)

Vorsitzender des Kirchenvorstands P. Jan Nagel Schützenstr. 11, Dissen 05421 / 4741 jan.nagel@evlka.de

Vertretung Pfarrstelle II (West)

Pn. Petra Rauchfleisch 05401 /40901 petra.rauchfleisch@evlka.de

Regionale Jugenddiakonin

Diak. Linda Lichter Kirchplatz 4, Hilter 05424 / 804756 linda.lichter@evlka.de

Regionale Seniorenarbeit

Diak. Cornelia Poscher Große Straße 12, Dissen 0179 / 4189769 cornelia.poscher@evlka.de

Friedhof

Sven Barkschat Christian Hanus Schützenstr. 5, Dissen 05421 / 8633 sven.barkschat@evlka.de

Friedhofsbüro

Große Straße 12, Dissen Monika Kröger Bürozeiten: Mo., Do. 9 - 11 Uhr Di. 16 - 18 Uhr 05421 / 4433 Fax 05421 / 934311 Friedhof.st.mauritiusdissen @evlka.de

Küster*in

Elke Walther, Borgholzhausen Versmolder Str. 19 0160 / 96629224 elke-walther@t-online.de

Ursula Kries Jürgen Striewski

Kirchenmusiker*in

Irina Sterkel Auf der Heide 4, Hilter 05409 / 9809070 sterkel75@gmx.net

Sierd Quarré, Osnabrück 0176 /63245326 siqu64@gmx.de

Regenbogen-Kindergarten

Nordring 40, Dissen Leiter Thomas Bartsch 05421 / 2822 od. 934506 05421 / 934507 Kita-Regenbogen-Dissen@ ev-kitas-mellegmh.de

Kinder u. Jugend

Diak. Karin Wäcken Große Str. 12, Dissen 05421 / 934510 0163 / 6651278 karin.waecken@evlka.de